

Hubert Gierse

57392 Bad Fredeburg
Bödefelder Straße 12a
Tel. 02974/6778
E-Mail: hubert.gierse@t-online.de

Stadt Schmallenberg
Ordnungsamt
Unterm Werth 1

57392 Schmallenberg

Bad Fredeburg, 15.08.2021

Straßenbezeichnungen
hier: Antrag auf Umbenennung einer Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf ihre Anfrage wegen einer Umbenennung der „Bahnhofstraße“ wegen mehrere Ortsteile, wie Schmallenberg, Gleidorf, Fleckenberg u. Dorlar, die ebenfalls eine „Bahnhofstraße“ haben oder hatten kann ich ihnen gern einen möglichen Straßennamen dazu passend nennen. Zu der Begründung erhalten Sie als Anlage einige historische Daten zu dem Namen geben. Ehe die Bug in Fredeburg gebaut wurde, befanden sich 4 Siedlungen, die sich danach in den Schutz der Burg stellten. Bei den Höfen handelt es sich um „Schmiedinghausen“, „Apentrop“, „Stoppelhof“, u. „Hillinghausen“, dazu kamen noch ober- und Niederleisse. Bis auf Hillinghausen haben alle in in Fredeburg dazu eigene Straßenbezeichnungen. Nur die älteste urkundlich 1284 erwähnte Siedlung Hillinghausen nicht; sie lag links und rechts der Straße, dort, wo die heutige Umgehungsstraße nach Bremke führt, vom Abzweig Bahnhofstraße bis Abfahrt Wormbach gelegen.

Es wäre wünschenswert, wenn die Straße „Im Hillinghausen“ unbenannt werden könnte, zumal es sich um den ältesten Hinweis in Bezug auf Fredeburg handelt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig behilflich sein und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Hubert Gierse

Aktenhinweise auf die Bezeichnung „Hillinghausen“

1284 urkundlich Hildinchusen: Hillinghausen (Wiesental südl. der Stadt) war ein
Johannes de Hildinchusen dictus Dolenscheyt Zeuge in Wormbach

Die Geschichte Fredeburgs reicht zurück auf die Erbauung der Burg ca. im Jahre 1325, als sich jedoch vorher kleine Kötter in den Tälern der Schmiedinghausen, Hillinghausen, im Apentrop, die Namen dieser Flure beweisen es, doch auch im Tal der Leibe angesiedelt hatten. Diese Kotten verfielen, als sich die Siedler zum Schutz gegen Raubritter in den Ringmauern der Burg neu ansiedelten und Fredeburg gleich nach Erbauung der Burg die Stadtrechte verliehen bekam.

Hillinghausen in der Nähe des ehemaligen Freistuhls.

Sinns besaßen 50 Morgen Land, besonders am Beul, in der Hillinghausen und am Remberg gelegen.

In der alten Fredeburger Stadtmark lagen vor der Erbauung der Burg und der Stadt Fredeburg vier alte Siedlungen: Apentrop, Hillinghausen, Schmiedinghausen und Stoppelhof. Alte Flurnamen erinnern noch an diese längst versunkenen Orte.

Die Flurnamen des Amtes Fredeburg von Justizinspektor Luce – Fredeburg 1922 (Suerländer):
„Im Hillinghausen“.